



T4T – Technology for trains Spur H0

Elektrisch leitende Kupplung

Seit Jahresanfang im Handel erhältlich ist eine passive, steckbare und vierpolige Kupplung für den Einsatz in Zügen, die mit der TCCS-Technologie und den dazugehörigen Decodern ausgerüstet sind. Eingebaut werden kann diese Kupplung in einen normalen Kupplungsschacht nach NEM 362 mit Federverriegelung. Mit dieser Verbindung können Wagengruppen gebildet werden, die dann jeweils nur über einen Wagendercoder verfügen müssen.

Es werden Sets mit zwei oder zehn Stück dieser passiven H0-Kupplungen für die T4T-Zugautomation inkl. eines Anschlusskabelsatzes an T4T-Decoder geliefert. Die

Steckverbinder sind werkseitig aufgelötet. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die beiliegenden Kabel nur mit extrem feinen Lötspitzen an den Adapters anzulöten sind.

Als starre und elektrisch leitende Verbindung ist dieser Adapter sicherlich auch in anderen Einsatzgebieten verwendbar.

Interessenten wenden sich bitte direkt an Swistec GmbH, Technology for trains Graue-Burg-Str. 24–26, DE-53332 Bornheim Tel. +49 2227 917150 E-Mail: info@tec4trains.de www.tec4trains.de

Piko Spur N

Das vierte SBB-Oldtimerwagensem

Für uns Modelleisenbahner ist es immer von grossem Vorteil, wenn nicht nur Wagen der ersten und zweiten Klasse als die «Top-seller» aufgelegt werden und die weniger gefragten Wagentypen wie zum Beispiel die Packwagen komplett unter den Tisch fallen oder eben den Kleinserienherstellern zur Realisierung überlassen werden. Das System Wagensems scheint hier die ideale Lösung zu sein. Hersteller können ihre Herstellkosten auf das komplette Set umlegen und durch innovative neue Fertigungstechniken im Set auch die weniger gefragten

Wagentypen realisieren. Unter diesem Gesichtspunkt setzte Piko die SBB-Oldtimerwagen ins Modell um. Aktuell wird das Set 4 (Art.-Nr. 94345), bestehend aus 1×B, 2×C und 1×C3 ausgeliefert. Die vier Wägelchen mit offenen Plattformen sind die ideale Ergänzung zu dem im vergangenen Jahr erschienenen Set 3 (Art.-Nr. 94344). Die Wagen sind absolut massstäblich und weitgehend aus Kunststoff gefertigt. Feine einzeln angesetzte Details vervollständigen das stimmige Bild. Wo die Fertigung aus Kunststoff an ihre Grenzen stiess, wurden

feine Metallätzteile verwendet. So zum Beispiel bei den Stützen und Geländern im Bereich der offenen Plattformen. Die Radäste sind masslich exakt und spitzengegert. So verleihen sie den Modellen sehr gute Rolleigenschaften. Die Kupplungen sind jeweils durch eine Kinematik, die aus Platzgründen nicht ganz normgerecht ist, geführt. Die N-Kupplungen stecken in Steckaufnahmen nach NEM und können so leicht gegen Kurzkupplungssysteme ausgetauscht werden.

Erhältlich im Fachhandel.

